

GEMEINDERAT



Geschäft No. 3912A

**Beantwortung der Interpellation Nr. 3912  
von Josua Studer, Einwohnerrat, parteilos,  
betreffend Zusammensetzung der  
Busseneinnahmen**

Bericht an den Einwohnerrat  
vom 06. Januar 2010

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	2
2. Antwort des Gemeinderates	3

## Beilagen

---

Liste der Bussenziffern und Verzeigungen nach Häufigkeit für die Jahre 2006 - 2009

### 1. Ausgangslage

---

Herr Josua Studer, Einwohnerrat, parteilos, hat am 16. Dezember .2009 eine Interpellation mit folgendem Inhalt eingereicht:

#### **Zusammensetzung der Busseneinnahmen**

*In der Stellungnahme zu meinem Budgetpostulat „Bussengeldeinnahme“ führt der Gemeinderat die Einnahmen der letzten Jahre auf. Diese Zahlen sind unterschiedlich hoch.*

#### **Meine Fragen dazu:**

1. Welche Bussen wurden verhängt?
2. In welcher Anzahl wurden die verschiedenen Bussen verhängt?
3. Wurden Verzeigungen gemacht?
4. Wenn ja, für welche Übertretungen?
5. Wieviele systematische Kontrollen wurden durchgeführt?
6. Wieviele Kontrollen erfolgten auf Hinweis oder Wunsch der Bevölkerung?
7. Wie kann mir der Gemeinderat belegen, dass seine Aussage zutrifft, dass die Budgetvorgabe nicht als Massstab für die Bussengenerierung verwendet wird?

*Ich bitte um schriftliche Beantwortung meiner Fragen. Besten Dank*

## **2. Antwort des Gemeinderates**

---

- 1. Welche Bussen wurden verhängt?**
- 2. In welcher Anzahl wurden die verschiedenen Bussen verhängt?**

Seit 2006 hat die Gemeindepolizei insgesamt über 6'130 Ordnungsbussen ausgestellt. Der Gemeinderat verweist dazu auf die beigelegte Liste. Auf dieser sind die geahndeten Verkehrsübertretungen der Jahre 2006 – 2009 sortiert nach Ordnungsbussenziffern mit Kurztext aufgeführt. Der Rückgang im 2008 war auf eine personelle Vakanz zurückzuführen. Der starke Anstieg im 2009 auf vermehrte Radarkontrollen nach der Auslieferung des eigenen digitalen Gerätes.

- 3. Wurden Verzeigungen gemacht?**
- 4. Wenn ja, für welche Übertretungen?**

### **Verzeigungen nach Ordnungsbussen**

In der Vergleichsperiode 2006 bis 2009 mussten insgesamt 185 Ordnungsbussen in Verzeigungen ans Statthalteramt Arlesheim umgewandelt werden. Der überwiegende Teil davon wegen Nichtbezahlens oder Nichtbezahlens innert Frist. Ging der Bussenbetrag nach bereits erfolgter Verzeigung doch noch auf dem Konto der Gemeinde ein, musste er aus gesetzlichen Gründen vollumfänglich ans Statthalteramt Arlesheim überwiesen werden. Auf beigelegter Liste sind sämtliche Ordnungsbussen aufgeführt, welche seit 2006 in Verzeigungen an das Statthalteramt Arlesheim umgewandelt werden mussten. Die Geschwindigkeitsübertretungen unter Ziffer 303.1.d.v1 wurden direkt verzeigt. Das Gesetz schliesst die Erledigung im Ordnungsbussenverfahren aus, wenn die Geschwindigkeitsübertretung innerorts 16 km/h und mehr beträgt. Ab 21 km/h Überschreitung werden zusätzlich zur Busse Administrativmassnahmen wie Führerausweisentzug verfügt.

### **Verzeigungen betreffend die Gemeindereglemente nach Gemeindegesetz**

Zusätzlich zu den in der Interpellation wohl hauptsächlich gemeinten Anzeigen wegen Verkehrsübertretungen werden von der Gemeindepolizei Anzeigen wegen Übertretung von Gemeindereglementen erstellt. 2009 wurden von der Gemeindepolizei insgesamt 51 Personen im Verfahren nach Gemeindegesetz verzeigt. Davon 19 im Zusammenhang mit Nachtruhestörungen, 23 betreffend das Hundereglement und 9 Diverse. Zwischen 2006 und 2008 schwankte die Anzahl Anzeigen wegen Übertretung von Gemeindereglementen zwischen 18 und 27 pro Jahr.

- 5. Wie viele systematische Kontrollen wurden durchgeführt?**

Systematische Kontrollen im Strassenverkehr werden seit 2007 statistisch erfasst:

<b>Jahr</b>	<b>Anzahl</b>
2007	118
2008	112
2009	132

**6. Wie viele Kontrollen erfolgten auf Hinweis oder Wunsch der Bevölkerung?**

Dieses Kriterium wird nicht erfasst. Erfahrungsgemäss kann davon ausgegangen werden, dass rund 1/3 der Kontrollen auf Hinweis oder Wunsch der Bevölkerung erfolgen.

**7. Wie kann mir der Gemeinderat belegen, dass seine Aussage zutrifft, dass die Budgetvorgabe nicht als Massstab für die Bussengenerierung verwendet wird?**

Die Budgetierung der Busseneinnahmen basiert ausschliesslich auf Erfahrungswerten der Vergangenheit. Der Gemeinderat hat noch nie versucht, mit dem Bussenertrag Budgetkosmetik zu betreiben. Ganz abgesehen davon, sind diese Beträge von der Grössenordnung her dazu schon wenig geeignet.

Der Gemeinderat definiert bei Bedarf allgemeine Leistungs- und Wirkungsziele, aber macht keine konkreten Vorgaben über Anzahl und Art von Verkehrskontrollen. Dies ist Sache der Gemeindepolizei, um die Leistungs- und Wirkungsziele zu erfüllen.

Die Gemeindepolizei plant die Verkehrskontrollen nicht nach dem Kontostand der Bussenerträge, sondern gestützt auf Hinweise aus der Bevölkerung oder aufgrund eigener Beobachtung vermehrter Signalisationsmissachtungen. Ein wesentlicher Teil der Verkehrsübertretungen wird zudem anhand von Feststellungen während dem täglichen Patrouillendienst, also situativ, mit Ordnungsbussen geahndet.

Gestützt auf diese Ausführungen wird die Interpellation als erledigt abgeschrieben.

**GEMEINDERAT ALLSCHWIL**

Präsident:                      Verwalterin:

Dr. Anton Lauber   Sandra Steiner